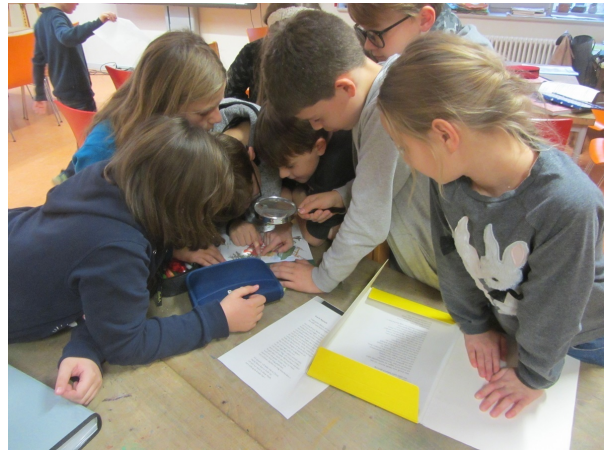


Bücherkinder Brandenburg
c/o Armin Schubert
Packhofstr. 28
14776 Brandenburg/Havel

Mitglied der Christa - Wolf - Gesellschaft
Mitglied der Pirckheimer - Gesellschaft

E-Mail: schubertturm@arcor.de
Handy: 0163- 254 8230
Fon : 03381- 22 51 59



*„Euch ist bekannt, was wir bedürfen...
Was heute nicht geschieht, ist morgen nicht getan,
Und keinen Tag soll man verpassen.“ J.W.v. Goethe*

„Merkwürdigerweise müssen wir nicht glauben, was wir wissen.“ Ch. Wolf

Bücher fallen nicht vom Himmel

oder

die Lust an Wörtern

Das Buch von Franz Fühmann

"Die dampfenden Häuse der Pferde im Turm zu Babel"

Die BücherKinder Brandenburg lesen in Kooperation mit dem Hinstorff Verlag Rostock Sprachspiele von Franz Fühmann aus dem Buch "Die dampfenden Häuse der Pferde im Turm von Babel".

Sie lernen dabei mit Sprachspielen und Gedanken spielerisch umzugehen, die aus der Gedankenwelt von **Schopenhauer, Friedrich Rückert, Schleiermacher, Schiller, von Herder und Wilhelm von Humboldt, von Marx und Engels oder aus der Bibel stammen. Sie erfahren etwas über den Streit aus der Antike zwischen Hesiod und Homer, dem von Cäsar und Xerxes, aber auch etwas von Wilhelm Busch und Brecht, von Goethe und Gottfried August Bürger, von Victor Hugo, von Johann Georg August Galetti und Morgenstern bis hin zur Moderne.**

Dabei geht es um **Paradoxien, um Orakel, um einen Geheimbrief, um Scherzdichtungen und Stilblüten, Palindrome und Charaden, Anagramme und Homonyme und phantastische Erfindungen von Franz Fühmann.**

Damit werden wir nach dem Buch der PostkartenPoesie für Jurek Becker „Du liebe Hühnerkastanie“ in einen weiteren Bereich von Sprachschöpfungen und Kreativität vordringen und die Kinder selber solche Texte entwickeln lassen. Hier ist eine erneute Zusammenarbeit mit der Literaturwissenschaftlerin **Christine Becker** vorgesehen und verabredet.

Im Hinstorff Verlag ist dieses o.g. Buch in der 12. Auflage erschienen, das der ebenso große Peter Härtling 1982 in der Wochenzeitung DIE ZEIT besprochen hat und mit dem Satz beginnt: „*Es gibt Kinderbücher, die vorgeben, etwas von Kindern zu verstehen... (und) Kinderbücher, die Generationen verbünden können...*“

Dieses hier ist so ein Buch, das Egbert Herfurth aus Leipzig illustriert hat. Ihn wollen wir ebenso kennenlernen und für seine Arbeit am Buch, vor allem die für Kinder, mit dieser Hommage ehren.

Franz Fühmanns 100. Geburtstag werden wir mit den Bücherkindern damit ebenfalls würdig gedenken.

Die Bücherkinder lernen den Illustrator E. Herfurth und seine Illustrationen dazu kennen. Dazu werden wir zu ihm intensiven Kontakt aufnehmen wie den zu „seinem“ Verlag in Rostock.

Die Kinder entwickeln selber Sprachspielereien und illustrieren diese am Ende nach der Leselust und der kreativen Schreibaarbeit ebenfalls selber.

Das sind meine ersten kreativen Gedanken, die ich den Kindern, dem Illustrator Egbert Herfurth, dem Hinstorff Verlag und der Pirckheimer-Gesellschaft für Bibliophilie und Buchkunst vortragen werde.

a. sc.
